

PRESSEINFORMATION

Hochlastvergärung von Schlempe in Lettland

Agraferm Technologies AG nimmt Schlempe-Anlage in Betrieb

Pfaffenhofen/Kalsnava, 7. Juli 2011. Die Agraferm Technologies AG startete heute die Inbetriebnahme einer 2-MW-Biogasanlage mit integrierter Abwasseraufbereitung für Schlempe aus der Ethanol-Herstellung in Jaunk Kalsnava/Lettland. Mit einer feierlichen Einweihung der Anlage demonstrierte der Kunde, die SIA Biodegiela in Kalsnava, eine innovative Lösung für die wirtschaftlich optimale Verwertung der in seiner Ethanol-Produktion anfallenden Schlempe.

Der lettische Ethanol-Produzent produziert täglich rund 38 000 l Bio-Ethanol. In der Brennerei, die im 24-Stunden-Betrieb an 350 Tagen jährlich in Betrieb ist, fallen rund 160 000 m³ Schlempe jährlich an, die verwertet werden müssen. Bisher wurde der Reststoff Schlempe vornehmlich als Dünger- und Futtermittel eingesetzt. Heute wird es als Gärrest in der Biogas-Anlage in Strom und Wärme umgewandelt. Zwei BHKW mit elektrischer Leistung von je 1064 kW wurden mit Dampferzeuger ausgestattet und produzieren zusätzlich ca. 1,5 t Dampf pro Stunde.

Die Agraferm Technologies AG übernahm die Auslegung sowie die Gesamtplanung und den Bau der mit EU-Geldern geförderten Biogasanlage. Die Gesamtinvestitionen beliefen sich dabei auf rund 7,8 Mio. EUR. „Die Hochlastfermentation und insbesondere die Vergärung von Monosubstraten wie Schlempe verlangt umfangreiches Know-how, weil wir es hier mit einem sterilen, hochtemperierten Substrat zu tun haben“, so Christian Heck, Technik-Vorstand der Agraferm Technologies AG. Verfahrenstechnisch wurde die Anlage an die Herausforderungen einer Monofermentation angepasst. Voraussetzung für einen erfolgreichen Bau einer Biogasanlage für Schlempe ist ein geschlossenes und ausgewogenes Anlagen-Konzept, das nach den Anforderungen des Endkunden ausgearbeitet wurde. Aus langjährigen Pilotversuchen zur Schlempe-Hochlastvergärung aus Weizen und Roggen hat die Agraferm Technologies AG umfangreiches Know-how gewinnen können.

Besonders zum Tragen kamen die verfahrenstechnischen Vorteile der Agraferm-Technologie wie das patentierte Agraferm-Rührwerk, das ohne Herunterfahren der Anlage gewechselt werden kann. Die Entschwefelung des Biogases mit einem hohen Schwefelwasserstoffgehalt war ebenfalls eine Herausforderung sowie ein System der Abwasserreinigung, das heute eine hohe Wasserqualität für ein Gewässer garantiert, das sich in einem Naturschutz-Gebiet befindet.

Unternehmensportrait:

Die Agraferm Technologies AG mit Sitz in Pfaffenhofen/München ist eine international tätige Gesellschaft im Bereich Planung und Erstellung von Biogasanlagen. Sie zählt zu den wenigen Komplettanbietern von landwirtschaftlichen und industriell ausgelegten Biogasanlagen. Ihr Leistungsspektrum umfasst die Geschäftsfelder Projektierung, Errichtung sowie technischer und biologischer Service für Biogasanlagen. Zu den Märkten des Unternehmens gehören neben Deutschland insbesondere England, Italien, Luxemburg, Polen und die Tschechische Republik. Agraferm Technologies AG gehört als Führungsgesellschaft zur Agraferm-Gruppe, die mit ihren assoziierten Unternehmen BTA International GmbH, Agraferm Italia Srl, Agraferm Technologies Luxembourg SARL und Agracontrol SARL die gesamte Wertschöpfungskette im Biogas-Anlagenbau abdeckt.

Pressekontakt:

Agraferm Technologies AG

Margitta Kley

Leitung Marketing/Public Relations

Färberstraße 7

D-85276 Pfaffenhofen an der Ilm

Tel + 49 (0) 8441-8086-110

Fax + 49 (0) 8441-8086-190

E-Mail m.kley@agraferm.com

Internet www.agraferm.com



Gerne stellen wir Ihnen weitere Fotos zur redaktionellen Verwendung zur Verfügung.

(Tel. 08441-8086-110)